

## FONDSDATEN

**Anlagestrategie**  
 Das Ziel des FRAM Capital Skandinavien ist, im Rahmen einer aktiven Strategie einen möglichst hohen Kapitalzuwachs zu erreichen. Der Fonds wird aktiv gemanagt. Die Aktienauswahl erfolgt diskretionär anhand folgender Strategie: Um dies zu erreichen verfolgt der Fonds einen vermögensverwaltenden Ansatz. Der Fonds investiert zu mindestens 51 % in Aktien deren Emittenten ihren Hauptsitz in Skandinavien (Island, Norwegen, Dänemark, Schweden oder Finnland) haben. Innerhalb dieser Region gibt es keinerlei Restriktionen in Bezug auf Sektoren oder Unternehmensgrößen.

## ANLEGERBEZOGENE RISIKOKLASSE

1 2 3 4 5 6 7

*Niedrigeres Risiko* 4 *Höheres Risiko*

Der FRAM Capital Skandinavien - I ist in Kategorie 4 eingestuft, weil sein Anteilpreis verhältnismäßig stark schwankt und deshalb sowohl Verlustrisiken als auch Gewinnchancen relativ hoch sein können.

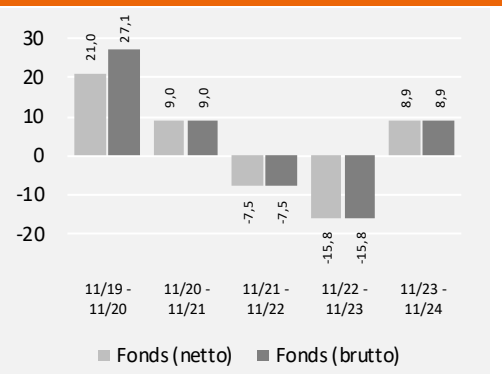
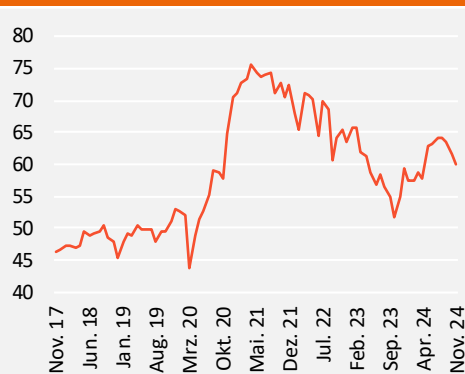
## FONDSPROFIL

WKN / ISIN	A2DTLO / DE000A2DTLO3
Fondswährung	EUR
KVG	HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH
Verwahrstelle	Donner & Reuschel AG
Auflegungsdatum	02.10.2017
Geschäftsjahresende	30. September
Ertragsverwendung	Ausschüttung
Börsennotierung	Hamburg
Ausgabeaufschlag	kein Ausgabeaufschlag
Verwaltungsvergütung	1,00% p.a.
Verwahrstellenvergütung	0,05% p.a.
Erfolgsabhängige Vergütung	Bis zu 15%; ab 6% ; (High-Watermark)
Gesamtkostenquote (TER)	1,09%
Einzelanlagefähigkeit	Ja (mind. 100.000,00 EUR)
Sparplanfähigkeit	Nein
Anteilspreis (in EUR)	55,42
Fondsvolumen (in Mio. EUR)	19,30
Vertriebszulassung	DE, AT

## PARTNER



## WERTENTWICKLUNG



	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Auflage
	8,9	-15,1	17,6	19,8
p.a.	8,9	-5,3	3,3	2,6

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2019	5,4	2,6	-0,6	3,4	-1,3	0,2	0,1	-3,9	3,0	0,0	3,1	4,4	17,1
2020	-0,8	-1,3	-15,9	11,4	5,5	2,5	4,7	6,9	-0,4	-1,9	12,1	9,1	32,9
2021	0,8	2,1	1,0	3,2	-2,0	-0,9	0,4	0,5	-4,3	2,3	-3,0	2,7	2,6
2022	-6,0	-3,7	8,4	-0,5	-0,7	-8,3	8,5	-1,8	-11,7	5,8	1,7	-2,6	-12,2
2023	3,4	0,0	-5,6	-1,1	-4,2	-3,2	2,6	-3,3	-2,7	-5,8	6,2	8,1	-6,5
2024	-3,1	-0,4	2,4	-1,4	8,9	0,4	1,4	0,0	-1,2	-2,6	-2,9		0,8

Kennzahlen (3 Jahre, monatlich)	
Volatilität	16,4%
Value-at-Risk	7,8%
Maximum Drawdown	-28,5%
Sharpe Ratio	-0,46

Ausschüttungen (in EUR)			
2019	0,50	2023	0,70
2020	0,60	2024	0,70
2021	0,70		
2022	0,70		

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung/Berechnungen.

## FONDSSTRUKTUR

Kennzahlen Aktienportfolio	
Dividendenrendite (in %)	2,8
Preis / Buchwert-Verhältnis	1,8
Kurs / Gewinn-Verhältnis (KGV)	14,8

Währungsstruktur (in %)	
SEK	41,9
NOK	24,6
DKK	19,3
EUR	13,7
USD	0,6
CHF	0,0

Branchenstruktur (in %)	
Industrial Goods and Services	14,3
Construction and Materials	12,0
Barvermögen	11,2
Technology	10,6
Health Care	9,5
Utilities	6,4
Energy	5,6
Personal Care, Drug and Groce	5,1
Food, Beverage and Tobacco	5,0
Consumer Products and Servic	5,0
Basic Resources	4,5
Retail	2,5
Real Estate	2,5
Financial Services	1,9
Telecommunications	1,7
Insurance	1,4
Banks	0,9

Größte Werte (in %)	
PER AARSLEFF HLD NA B DK2	3,2
SKANSKA AB B FRIA SK 3	3,0
ELOPAK AS NK -69,75584	3,0
ESSITY AB B	2,7
ARISE	2,7
HUHTAMAEOI OYJ	2,6
LEROY SEAFOOD GRP NK 0,10	2,6
SVEAFSTIGHETER AB	2,5
BAVARIAN NOR NAM. DK 10	2,5
DUNI AB	2,4
<b>Summe</b>	<b>27,3</b>



## KOMMENTAR DES FONDSMANAGEMENTS

Seit der amerikanischen Präsidentenwahl haben sich die skandinavischen Währungen stabilisiert. Die Schwedenkrone konnte gegenüber dem Euro um ein halbes Prozent und die Norwegerkrone sogar um 2,5% an Wert zulegen. Allerdings gab der Euro auch gegenüber dem Schweizer Franken und dem USD im November nach, so dass die Stärke der Kronen wohl eher eine Schwäche des Euro darstellt. Das schwedische BIP ist im dritten Quartal um 0,7% gewachsen, das war etwas besser als erwartet. Wir rechnen mit einem stärkeren Wachstum für 2025, da ab 1. Januar 2025 Steuersenkungen in Schweden in Kraft treten. Die norwegische Zentralbank hat die Zinsen bisher noch unverändert gelassen (bei 4,5%) und ist damit eine der wenigen westlichen Zentralbanken, die noch nicht die Zinsen gesenkt haben. Wir haben uns im November von der langjährigen Position NKT (Starkstromkabel für Stromleitungen) getrennt. Seit Kauf hatte sich die Aktie mehr als verdoppelt. Wir haben das Management von NKT getroffen und befürchten höhere Kosten als erwartet für den Ausbau der Kapazitäten. Dies und eine inzwischen angemessene Bewertung hat uns dazu gebracht, NKT aus dem Portfolio zu nehmen. Die skandinavischen Märkte taten sich im November schwer. Der norwegische Index lag leicht im Plus, während Schweden 2% und Dänemark 3% nachgaben. Schlusslicht war Finnland mit -4%. Der FRAM Capital Skandinavien gab im Berichtsmonat um 2,9% nach (I-Tranche).

Zu den schwächsten Titeln im November zählten Aker Horizons (-24%) und Cool Company (-15%). Bei Aker Horizons gab es keine besonderen Nachrichten. Cool Company senkte die Dividende, was den Kurs belastete. Wir erwarten allerdings steigende LNG-Raten. Ab 1. Januar stoppt die Ukraine den Transit von russischem Gas. Darüber hinaus rechnen wir damit, dass die EU langfristig mehr Gas aus den USA importieren wird. Beides sollte sich positiv auf die Raten auswirken.

Die beiden besten Positionen im Berichtsmonat waren CoinShares (+59%) und Moberg Pharma (+40%). CoinShares ist ein Vermögensverwalter und Händler für Krypto-Assets und hat sowohl von dem Anstieg der Kryptowährungen als auch von höheren Handelsaktivitäten profitiert. Bei Moberg Pharma gab es keine besonderen Nachrichten, die Aktie erholt sich nach dem Rückgang weiter.

**Swedencare (Mkap 600m Euro)** Das Unternehmen entwickelt, produziert und verkauft Nahrungsergänzungsmittel hauptsächlich für Hunde, Katzen und Pferde. Besonderer Fokus liegt auf der Zahnpflege der Tiere (PlaqueOff). Swedencare profitiert dabei vom langfristigen Trend zu höheren Ausgaben für Haustiere. Wir finden darüber hinaus die Nische innerhalb des Sektors spannend und dass das deutsche Unternehmen Symrise 41% der Anteile an Swedencare hält, was für eine latente Übernahmefantasie sorgt. Symrise hat erst kürzlich die ebenfalls schwedische Probi übernommen.

## GLOSSAR

**Covered Bond:** Eine gedeckte Schuldverschreibung (englisch: Covered Bond) zeichnet sich dadurch aus, dass sie den Anlegern einen doppelten Ausfallschutz bietet. Für eine gedeckte Schuldverschreibung haftet zum einen das ausgebende Finanzinstitut (meist eine Bank), zum anderen schützt die Gläubiger ein Bestand an Sicherheiten, auf welchen sie bevorrechtigt zugreifen können. Diese Sicherheiten bestehen häufig aus erstklassigen Hypotheken oder Anleihen des öffentlichen Sektors.

**Credit Spread:** Der Credit Spread ist ein Renditezuschlag, den Investoren bei einer Anlage in ausfallrisikobehaftete Anleihen erhalten. Der Credit Spread kompensiert den Anleger für die mit der Investition verbundenen Risiken. Der Credit Spread wird in Basispunkten angegeben.

**Duration:** Die Duration ist eine Sensitivitätskennzahl, die die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer einer Geldanlage in einem festverzinslichen Wertpapier bezeichnet. Genauer genommen und allgemein formuliert ist die Duration der gewichtete Mittelwert der Zeitpunkte, zu denen der Anleger Zahlungen aus einem Wertpapier erhält.

**Gesamtkostenquote:** Die Gesamtkostenquote wird auch als Total Expense Ratio (TER) bezeichnet. Sie beschreibt die Summe der Kosten und Gebühren eines Fonds als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens innerhalb eines Geschäftsjahres. Berücksichtigt werden dabei alle Kosten, die zu Lasten des Fondsvermögens entnommen wurden, mit Ausnahme von Transaktionskosten.

**Maximum Drawdown:** Der Maximum Drawdown gibt den Maximalverlust an, den ein Anleger innerhalb eines Betrachtungszeitraumes hätte erleiden können. Nämlich wenn er zum Höchststand gekauft und zum Tiefststand

**Rangstruktur Senior:** Senior Bonds sind Unternehmens-Anleihen, die im Konkursfall im ersten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "senior" (bessergestellt) gegenüber nachrangigen Forderungen.

**Rangstruktur Subordinated:** Subordinated Bonds (nachrangige Anleihen) sind Unternehmensanleihen, die im Konkursfall erst im zweiten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "nachrangig" (schlechtergestellt) gegenüber erstrangigen Forderungen.

**Sharpe Ratio:** Wichtige Kennziffer zur Bewertung des Anlageerfolges insbesondere von Fonds. Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Sie gibt also an, wieviel Rendite ein Fonds pro Risikoeinheit bietet. Je höher die Sharpe Ratio, desto mehr entschädigt der Fonds für das eingegangene Risiko.

**Value-at-Risk:** Der Value at Risk stellt eine Risikokennzahl dar, mit der der maximale Verlust eines Fonds ermittelt wird, der unter Normalbedingungen innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums unter Berücksichtigung einer Irrtumswahrscheinlichkeit eintreten kann. Anders formuliert, lässt sich durch diese Risikokennzahl mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit angeben, welche Höhe der maximale Verlust des Fonds innerhalb eines Zeitraumes nicht überschreiten wird.

**Volatilität:** Die Volatilität ist die Schwankungsbreite eines Wertpapierkurses oder Index um seinen Mittelwert in einem festen Zeitraum. Ein Wertpapier wird als volatil bezeichnet, wenn sein Kurs stark schwankt.

## RECHTSHINWEISE

dargestellt. Quelle aller Daten, sofern nicht anders angegeben: Aramea. Diese Informationen dienen Werbezwecken. Grundlage für den Kauf sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen sind ausschließlich in deutscher Sprache in elektronischer Form unter [www.hansainvest.com](http://www.hansainvest.com) erhältlich. Der Nettoinventarwert von Investmentfonds unterliegt in unterschiedlichem Maße Schwankungen und es gibt keine Garantie dafür, dass die Anlageziele erreicht werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Die Bruttowertentwicklung berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. die Verwaltungvergütung), die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag. Weitere Kosten können auf Kundenebene individuell anfallen (z.B. Depotgebühren, Provisionen und andere Entgelte). Modellrechnung (netto): Ein Anleger möchte für 1.000 Euro Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von z.B. 5,00% muss er dafür einmalig bei Kauf 50,00 Euro aufwenden. Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. Die Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis Ihrer Bank.

Beim Sparplan werden die monatlichen Einzahlungen zum Ausgabepreis angelegt.

Das Gesamtfondsvermögen bezieht sich auf das Fondsvermögen aller zum Fonds zugehörigen Anteilsklassen. Dabei wird das Gesamtfondsvermögen in der Währung der Anteilsklasse ausgewiesen, die als erstes aufgelegt wurde.

Die angegebenen laufenden Kosten (Gesamtkostenquote) fielen im letzten Geschäftsjahr des Sondervermögens an.

Die Gesamtkostenquote umfasst sämtliche im vorangegangenen Geschäftsjahr auf Ebene des Sondervermögens und auf Ebene der vom Sondervermögen gehaltenen Investmentanteile ("Zielfonds") angefallenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten). Die anfallenden Kosten können von Jahr zu Jahr schwanken und verringern die Ertragschancen des Anlegers.

Die in den gegebenenfalls dargestellten Anlagestrukturen oder Vermögensaufteilungen angegebenen Prozentwerte beziehen sich generell auf das gesamte Fondsvermögen. Für die Darstellung einzelner Strukturen wird jeweils nur eine Teilmenge der Vermögensarten als Basis verwendet (z.B. bei Branchen nur der Aktienanteil), so dass in der Summe nicht zwingend 100% erreicht werden. Bei den dargestellten Werten handelt es sich um gerundete Werte, so dass die Summe der Werte von 100 % abweichen kann.

Die anlegerbezogene Risikoklasse beruht auf einer Prognose, wie sich der Fonds unter Berücksichtigung seiner Anlageziele zukünftig entwickeln wird. Es besteht keine Garantie dafür, dass der Fonds seine Anlageziele erreicht. Die anlegerbezogene Risikoklasse weicht von dem fondsbezogenen Risikoindikator ab. Dieser beruht auf Daten der Vergangenheit und wird in den Wesentlichen Anlegerinformationen veröffentlicht.